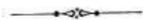


„O Deutschland, herrliches Vaterland.“

von Dr. P. Aldinger.



O Deutschland, herrliches Vaterland! du Land der Eichen und Linden, wo ist, wenn du prangest im Maiengewand, ein schön'res auf Erden zu finden? Du streckst deine Glieder vom Felsen zum Meer, dich breitend in lieblichen Auen, dich türmend gebirgig so hoch, so hehr, bald wie ein Garten zu schauen.

Du trägst ein Volk, das, in Treue echt, in friedlichem Fleiße sich reget, das, wenn der Feind sich zu nahen erfrecht, mit blankem Schwerte ihn schläget. Laß uns nur zieh'n in die weite Welt, für dich wir streben und streiten; wie ein Lieb dich jeder im Herzen behält, in fernsten Ländern und Breiten.

Es mühen sich heiß um der Erde Gut die Völker in Wettstreit und Jagen, wir setzen ein unsre Kraft, unser Blut, zu siegen in mutvollem Wagen. Wir ziehen gewappnet auf ferne Wacht, der deutschen Kultur Pioniere, im friedlichen Kampfe wir schlagen die Schlacht, daß Deutschland mit Ehren sich ziere.

O deutsches Volk, o du heimatlich Land, wir wollen vom Worte nicht weichen; was der Geist ersann, was erschaffen die Hand, soll dir nur zur Ehre gereichen. Drum Brüder noch einmal zum Schwure die Hand, mit Gott und für Deutschlands Ehre, für unsere Lieben, das Vaterland, daheim und fern über'm Meere.

